

## Technische Produktinformation

Fliesen- und Natursteinkleber

# Sopro's No. 1

## S1 Flexkleber

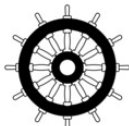
No.1 400



Zementärer, hoch verformbarer S1 Flexkleber, C2 TE S1 nach DIN EN 12004, mit hoher Kunststoffvergütung, zum Ansetzen und Verlegen keramischer Fliesen und Platten, verfärbungsunempfindlichem Naturwerkstein und Cotto; auch im Unterwasserbereich, z. B. in Schwimmbecken und Brauchwasserzisternen. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen sowie für Feinsteinzeug, Steingut und Steinzeug. Sehr hohe Ergiebigkeit und beste Verarbeitungseigenschaften. Auch für Fliese auf Fliese. Mit der 4-in-1-Rezeptur zur Verlegung im Dünnbett, Fließbett, Mittelbett sowie zum Spachteln kleinerer Flächen bis maximal 20 mm Schichtstärke.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- T: hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit  $\geq 30$  Minuten
- S1: Biegezug  $\geq 2,5 \text{ mm}$
- Universell einsetzbar: Dünnbett-, Fließbett-, Mittelbettverlegung; spachtelbar bis 20 mm Schichtstärke
- Im System zugelassen für Anwendungen im Schiffbau
- Systemkomponente des Sopro eScann®-Systems
- Chromatarm gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

Verbrauch: Ca.  $1,0 \text{ kg/m}^2$  je mm Schichtstärke



Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	25 kg	40
Beutel	5 kg	200
		1000 kg

**Anwendungsgebiete**

Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Mosaik, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein. Für Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Badezimmer, Großküchen Feucht- und Nassräume, Schwimmbäder, Balkone und Terrassen, Fassaden. Zum Spachteln und Ausgleichen kleinerer Flächen bis 20 mm Schichtstärke (bei Trockenbaukonstruktionen und Gussasphaltestrichen max. Schichtstärke 5 mm).

**Untergrundvorbereitung**

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Schüttelharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3® oder Sopro Reparaturspachtel im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließspachtel oder Sopro FS 5® ausgleichen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind bereits nach 12 Stunden, mit Sopro Rapidur® B3 nach 1 - 2 Tagen und mit Sopro Rapidur® B5 nach 3 Tagen mit Fliesen belegbar.

Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt  $\leq 0,5$  CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt  $\leq 0,3$  CM-% aufweisen. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden. Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte  $\leq 2,0$  CM-% aufweisen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

**Grundierung**

Sopro Grundierung: Beton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen mit Fliesengröße bis 0,2 m<sup>2</sup>, Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/ Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.

Sopro SperrGrund: Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, homogenes vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Beton, Porenbeton, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementestrich, Calciumsulfatestrich (Verlegung von Fliesen bis max. 1m<sup>2</sup>). Für keramische Fliesen, Naturstein und entkoppelte Holzuntergründe geeignet. Bei großformatigen Fliesen (> 0,36 m<sup>2</sup> Fliesengröße) empfiehlt sich der Einsatz von schnell erhärtenden und schnell trocknenden Verlegemörteln in Verbindung mit Sopro SperrGrund.

Sopro HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, Metalluntergründe (innen), Holzuntergründe, OSB-Platten, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.

Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung: auf Calciumsulfatestrich (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen jeglicher Größe.

**Verarbeitung**

In ein sauberes Anmischgefäß entsprechende Wassermenge vorlegen und Sopro's No.1 intensiv und klumpenfrei anmischen, bis die jeweilig gewünschte, verarbeitungsgerechte Mörtelkonsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

Unebenheiten im Untergrund oder notwendige Gefälle können kleinflächig bis zu 20 mm Schichtstärke aufgespachtelt werden (bei Trockenbaukonstruktionen max. Schichtstärke 5 mm).

Wasserbedarf	Je Gebinde																			
	25 kg	5 kg																		
Dünnbett	9 l - 10 l	1,8 l - 2 l																		
Mittelbett	9 l - 9,5 l	1,8 l - 1,9 l																		
Fließbett	11 l - 11,5 l	2,2 l - 2,3 l																		
Spachtel	9 l - 9,5 l	1,8 l - 1,9 l																		
<b>Begehbar / Verfugbar</b>	Nach ca. 12 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen.																			
<b>Belastbar</b>	Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 14 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 7 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 21 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 14 Tagen																			
<b>Ergiebigkeit</b>	Ca. 1,0 kg/m <sup>2</sup> je mm Schichtstärke.																			
<b>Geeignete Untergründe</b>	Mind. 3 Monate alter Beton, Leichtbeton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gussasphaltestriche (innen), Trockenestriche, beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche), alte und feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz und Hartschaumplatten. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157. Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 1-K, Sopro DichtSchlämme Flex RS, Sopro PU-FlächenDicht Wand/Boden, Sopro ZR Turbo XXL, Sopro AEB®, Sopro AEB® plus und Sopro AEB® HD.																			
<b>Klebeoffene Zeit</b>	Ca. 30 Minuten																			
<b>Lagerung</b>	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig.																			
<b>Produkt-Farbe</b>	grau																			
<b>Reifezeit</b>	3 - 5 Minuten																			
<b>Unterwasser- und Dauerunterwasserbereich</b>	Geeignet																			
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels																			
<b>Verarbeitungszeit</b>	3 – 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden																			
<b>Verbrauchstabelle</b>	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Zahnung (mm)</td> <td>4</td> <td>6</td> <td>8</td> <td>10</td> <td>12</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Verbrauch kg/m<sup>2</sup></td> <td>1,0</td> <td>1,5</td> <td>2,0</td> <td>2,5</td> <td>3,0</td> <td>3,7</td> </tr> </tbody> </table>						Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20	Verbrauch kg/m <sup>2</sup>	1,0	1,5	2,0	2,5	3,0	3,7
Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20														
Verbrauch kg/m <sup>2</sup>	1,0	1,5	2,0	2,5	3,0	3,7														
	Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes. Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).																			
<b>Wand- und Fußbodenheizung</b>	Geeignet																			
<b>Werkzeuge</b>	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße 12 mm																			
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.																			
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.																			

**Prüfzeugnisse**

DIN EN 12004: C2 TE S1  
 PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit DSF 523, DSF RS 623, DSF 423, Sopro ZR 618, TDS 823, FDF 525/527, PU-FD 570/571, PU-FD 1570/1571 und weiteren Sopro Komponenten.  
 PG-AIV-B: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit AEB 640, AEB plus 639 und weiteren SoproKomponenten.  
 DIN EN 14891: Sopro's No. 1 400 in Verbindung mit DSF 423, DSF 523, DSF RS 623, TDS 823 und GD 749 erfüllt die Anforderungen, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung  
 DIN EN 14891: Sopro's No. 1 400 in Verbindung mit PU-FD 570/571 und EPG 522 erfüllt die Anforderungen, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung  
 BG Verkehr: Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente mit EPG 522, QS 507, PUFD 570/571, QS 511 und TFb: MEDZulassungsNr. 118.316 (Wand) und 124.115 (Boden), USCGZulassungsNr. 64.112/ EC0736/118.316 (Wand) und 164.117/ EC0736/124.115 (Boden)  
 ETAG: Europäisch Technische Zulassung ETZ: Systemkomponente der ETA Nr. 13/0155 gemäß ETAG 022 T.1 sowie der ETA Nr. 13/0154 gemäß ETAG 022 T.2  
 DIN EN 13501-1: Brandverhaltensklasse A1/A1fl

**BG-Verkehr**

Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente im Sopro System 2.4 (Wand), MED-Zulassungs-Nr. 118316-02, USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/118316-02. Nassauftragsmenge Sopro's No.1 400: max. 2.873 g/m<sup>2</sup>. Weitere Komponenten im Sopro System 2.4: Sopro EPG 522, Sopro QS 507, Sopro PU-FD 570, Sopro QS 511, Feinsteinzeugfliese (min. 145 mm, Dicke 5 mm), Sopro TFb. Systemdicke ≤ 11 mm, Fugen ≤ 5 mm.  
 Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente im Sopro System 3.6 (Boden), MED-Zulassungs-Nr. 124115-02, USCG-Zulassungs-Nr.164.117/EC0736/124115-02. Nassauftragsmenge Sopro's No.1 400: max. 2.937 g/m<sup>2</sup>. Weitere Komponenten im Sopro System 3.6: Sopro EPG 522, Sopro QS 507, Sopro PU-FD 571, Sopro QS 511, Feinsteinzeugfliese (min. 145 mm, Dicke 5 mm), Sopro TFb. Systemdicke ≤ 11 mm, Fugen ≤ 5 mm.

**Lizenz**

EMICODE gemäß GEV: EC1<sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>

**Hinweise zu Ihrer Sicherheit**

WGK 1: Schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)  
 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)  
 GHS05 GHS07  
**Signalwort:** Gefahr  
 Enthält Portlandzement, Cr(VI) <2 ppm. Enthält Calciumdiformiat. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
 H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.  
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.  
 GISCODE ZP 1  
 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII  
 Nur für den berufsmäßigen Verwender!

## CE-Kennzeichnung

 <b>1211 / 0767</b>	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74   65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	04 CPR-DE3/0400.1.deu EN 12004 Sopro's No.1 Flexkleber 400 Verformbarer, zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit für keramische Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden
Brandverhalten	Klasse A1/A1 <sub>n</sub>
Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Dauerhaftigkeit für:	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>

## Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611 1707-252  
Fax +49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

## Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

## Österreich

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 72 24 67141-0  
Fax +43 72 24 67181  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

## Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111  
Fax +49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

## Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170  
Fax +49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.